ANDREAS ALLESCHER

geb. am 6. Juni 1828
gest. am 10. April 1903

# Beiblatt zur „Hedwigia“

für

## Kleinere Mitteilungen, Repertorium der Literatur und Notizen.

Band XLII. Juli. 1903. Nr. 4.

## A. Kleinere Mitteilungen.

### Andreas Allescher.

(Nachruf.)

Von P. Hennings.

(Mit Bildnis.)

Am 10. April d. J. ist Andreas Allescher, der rühmlichst bekannte und bedeutende Mykologe, der Bearbeiter der Fungi imperfecti der Rabenhorstschen Kryptogamenflora, nach kurz vorher überstandener schwerer Krankheit in München plötzlich aus dem Leben geschieden.

Derselbe wurde am 6. Juni 1828 zu München geboren, er besuchte dort die 4 Klassen der Lateinschule, mußte dann aber, durch pekuniäre Verhältnisse gezwungen, das ihm lieb gewordene Studium aufgeben und trat 1844 in das Kgl. Lehrerseminar in Freising ein. Im Jahre 1849 erhielt er seine erste Anstellung in Engedey bei Berchtesgaden. Hier fand er Zeit und Gelegenheit, sich eingehender mit Botanik zu beschäftigen, und legte er ein umfangreiches Phanerogamen- und Moos-Herbar an. Alsdann kam er 1862 nach München, wo er an der Universität Vorlesungen über Mathematik, Astronomie u. s. w. hörte.

Nach und nach trat er mit zahlreichen und bedeutenderen Botanikern in Verbindung und legte sich hervorragend auf das Studium der Kryptogamen. Im Jahre 1872 wurde er als Lehrer für Naturkunde an das Kgl. Kreis-Lehrerinnen-Seminar, dann an die städtische Handelsschule sowie an die höhere Töchterschule als Hauptlehrer berufen. An letzterer war er 26 Jahre ununterbrochen tätig.

Nach zurückgelegtem 70. Lebensjahre trat er in den Ruhestand, nachdem ihm zuvor das Verdienstkreuz des Michaelsordens verliehen worden war. Infolge mehrerer Arbeiten auf dem Gebiete der Pilzkunde wurde er zum Ehrenmitgliede der bayerischen botanischen Gesellschaft und des botanischen Vereins in Landshut ernannt. Hervorragend hat er die Pilzflora Südbayerns jahrelang mit unermüdlichem Eifer erforscht und viele Arbeiten hierüber publiziert. Auch exotische Pilze wurden von ihm bearbeitet und zahlreiche Arten in verschiedenen Schriften, so besonders in der »Hedwigia«, welche an ihm einen treuen Mitarbeiter verliert, aufgestellt. Die letzten 5 Jahre seines Lebens widmete er ausschließlich der Bearbeitung der Fungi imperfecti in Rabenhorsts Kryptogamenflora. Dieses umfangreiche Werk, dessen 2 Bände der Sphaeropsideen und Melanconieen von ihm

zum Abschluß gebracht worden sind, wird dem Verfasser für alle Zeiten zum Ruhme gereichen und seinen Namen in der mykologischen Wissenschaft unvergänglich erhalten.

Ein arbeitsreiches und segensreiches Leben hat leider so plötzlich und unverhofft seinen Abschluß gefunden.

Der hinterbliebenen Gemahlin des Verewigten, Frau Fanny Allescher, mit der er in von mehreren Kindern gesegneter glücklicher Ehe viele Jahre gelebt hat, verdanke ich die vorstehenden Mitteilungen aus dem Lebensgange des Verblichenen.

Nachstehend gebe ich eine Aufzählung der von Allescher publizierten wichtigsten Arbeiten:

1. Verzeichnis der in Südbayern beobachteten Pilze. (Bericht d. bayer. bot. Gesellsch. München 1884. 64 S.)
2. Verzeichnis der Gymnoasceen und Pyrenomyceten mit Nachtrag zu den Basidiomyceten. (10. Bericht d. bot. Ver. Landshut 1887. p. 143—240.)
3. Über einige in Südbayern bisher nicht bekannte Pilze. (Bot. Centr. 36. p. 287, 311—315, 346—349.)
4. Verzeichnis in Südbayern beobachteter Pilze II. (Bericht bot. Ver. Landshut 1889. p. 1—66.)
5. Verzeichnis der bisher in Südbayern beobachteten Peronosporaceen (l. c. 67—83).
6. Über einige aus dem südlichen Deutschland weniger bekannte Sphaeropsidaceen und Melanconiaceae. (Centralbl. 42. p. 42—45, 74—77, 105—107.)
7. Verzeichnis der in Südbayern neu aufgefundenen Pilze. (Bericht bayer. bot. Ges. München 1891. p. 62—71.)
8. Verzeichnis in Südbayern beobachteter Pilze III. Abt. Sphaeropsidaceen, Melanconiaceen und Hyphomyceten. (XII. Bericht d. Bot. Ver. in Landshut 1892. p. 1—136.)
9. Verzeichnis in Südbayern beobachteter Pilze. (Bericht d. bayer. bot. Ges. II. 1893. p. 12.)
10. Einige für das südliche Bayern neue Sphaeropsideen, Melanconien und Hyphomyceten. (Hedwigia 1894. p. 70, 75.)
11. Beitrag zur Flora von Halle. (Das. p. 123—126.)
12. Einige weniger bekannte Pilze aus den Gewächshäusern des k. bot. Gartens in München. (Das. p. 215—221.)
13. Mykologische Mitteilungen aus Südbayern. (Das. p. 256—290.)
14. Diagnosen der in der IV. Centurie der Fungi bavar. exs. ausgegebenen neuen Arten. (Allgem. bot. Zeitschr. I. 1895. p. 25, 57, 73.)
15. Die Blattfleckenkrankheit des Efeus. (Zeitschr. f. Pflanzenkrankh. 1895. p. 142.)
16. Zwei gefährliche Parasiten der Gattung Codiaeum. (Das. p. 276.)
17. Eine Bemerkung zu Diaporthe tessella (Pers.) Rehm. (Allgem. bot. Zeitschr. II. 1896. p. 20.)
18. Diagnosen einiger neuer, im Jahre 1895 gesammelter Arten bayerischer Pilze aus der Abt. der Fungi imperfecti. (Bericht bayer. bot. Ges. IV. 1896. p. 31.)
19. Diagnosen einiger neuer, meist im Jahre 1896 gesammelter Arten bayerischer Pilze, nebst Bemerkungen über einige kritische Arten II. (Bericht bayer. bot. Ges. V. 1897. p. 13.)
20. Verzeichnis in Südbayern beobachteter Pilze IV. Hysteriaceen, Discomyceten und Tuberaceen. (15. Bericht bot. Ver. Landshut 1896—1897. p. 1—138.)

21. Pilze aus dem Umanakdistrikt von Allescher und P. Hennings. (Botan. Ergebn. der Grönlandexpedition, nach Dr. Vanhöffens Sammlungen bearbeitet.) (Biblioth. Botan. Heft 42. 1897.)
22. Fungi imperfecti. (L. Rabenhorsts Kryptogamenflora I. VI. Abt. Lief. 59—89 [1896—1903] 2. Bd. p. 1—1016 u. 1—960.)

Außerdem wurden von Allescher und Schnabl »Fungi bavarici exsiccati Centur. 1—7« herausgegeben, sowie zahlreiche Fungi imperfecti von ersterem in anderen Arbeiten publiziert.

Die Gattungen Allescheria wurden von Saccardo et Sydow, Allescheriella von P. Hennings und Allescherina von Berlese zu Ehren desselben benannt.

---

## Sphaerioideen aus Thüringen.

Von H. Diedicke, Erfurt.

Die nachfolgende Zusammenstellung von Sphaerioideen aus Thüringen, besonders aus der Umgebung von Erfurt, soll nicht eine Aufzählung aller in den letzten Jahren von mir gefundenen Pilze dieser Familie sein; ich habe mich vielmehr darauf beschränkt, diejenigen Spezies zusammenzustellen, die nach dem von Allescher bearbeiteten Teil der Rabenhorstschen Kryptogamen-Flora (Lieferung 59—74, 1898—1901) für Deutschland noch nicht nachgewiesen sind. Wie Allescher (l. c. S. 3) richtig sagt, liegt letzteres an dem Umstande, daß in Deutschland sich zu wenig Pilzkenner mit der Untersuchung der fungi imperfecti beschäftigen, während die umliegenden Gebiete genauer durchforscht sind. Einige Pilze sind in dem genannten Werke überhaupt nicht aufgeführt, weswegen ich sie der Vollständigkeit wegen beschreiben zu müssen glaubte. Auch aus den übrigen Familien und Ordnungen der fungi imperfecti habe ich manche Spezies bei Erfurt gefunden, die aus dem Gebiete noch nicht erwähnt ist; ihre Aufzählung behalte ich mir für später vor. Ebenso sind die grasbewohnenden Sphaerioideen vorläufig nicht alle erwähnt worden, dagegen sind einige Arten aufgezählt, die aus Deutschland schon bekannt sind, aber ein anderes Substrat bewohnen oder sonstwie Unterschiede zeigen.

**Phyllosticta** Pleurospermi Diedicke n. sp.

Flecken grau, bald dunkel werdend, eckig, meist durch die Adern begrenzt. Fruchtgehäuse vorwiegend auf der Unterseite, rund, etwas hervortretend, schwarz, von kohliger Beschaffenheit, ohne Mündungspapille, am Scheitel zerreißend, 50—70 $\mu$. Sporen sehr klein, 3 : 1 $\mu$, zylindrisch, an den Enden abgerundet, hyalin.

Auf gelb werdenden Blättern von Pleurospermum austriacum. Steigerwald bei Erfurt.

Phyllosticta Ballotae Diedicke n. sp.

Flecken zuerst bräunlich, bald weißlich werdend, mit braunem Rande leicht ausfallend, rundlich. Fruchtgehäuse vereinzelt, auf der Oberseite mit etwas verdickter Mündungspapille hervorragend, braun, 60—105 $\mu$. Sporen eiförmig oder länglich, an beiden Enden abgerundet, 3—6 : 2—3 $\mu$, hyalin.

Auf lebenden Blättern von Ballota nigra. Mühlberg i. Thüringen.

# ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Hedwigia

Jahr/Year: 1903

Band/Volume: Beiblatt_42_1903

Autor(en)/Author(s): Hennings Paul Christoph

Artikel/Article: A. Kleinere Mittheilungen. Andreas Allescher. (Nachruf.) 163-165